

Z

Ende Dezember erschien im Verlage von

J. St. Goar, Frankfurt a. M., Junghofstrasse:**Dr. L. H. Schütz****Die deutschen Kolonialsprachen**

Vortrag gehalten bei der Eröffnung des Frankfurter Vereins für Orientalische Sprachen. Mit Sprach- und Schriftproben, einer die neuesten Erwerbungen berücksichtigenden Übersichtskarte und einem Anhang: **Die durch den Marokko-Kongovertrag neu hinzukommenden deutschen Kolonialsprachen.** Preis M. 2.—. IV, 54 Seiten. 8°. Mit wirkungsvollem Streifband versehen.

Das Buch wird Kolonialfreunden sehr willkommen sein.

Das hochaktuelle, auf die jüngsten Erwerbungen aus dem französischen Kongogebiet in Text und Karte bezugnehmende Werkchen dürfte eine willkommene Ergänzung zu den Kolonialwerken, wie zu Hans Meyer, „Das deutsche Kolonialreich“ und zu anderen ähnlichen Werken sein. Eine nach Kolonien geordnete Literaturübersicht erhöht noch seine Brauchbarkeit zu schneller Orientierung.

A cond. M. 1.50, bar M. 1.30.

„Diese Schrift dürfte besonders die Freunde unserer Kolonien interessieren. Es ist wohl das erste Mal, dass in dem engen Rahmen eines Vortrags so viele interessante Sprachen aus dem Gebiet unserer Kolonien mit ausführlichen Proben in Text und Übersetzung geboten werden. . . Von besonderem praktischen Werte dürfte die beigelegte nach Kolonien geordnete Literaturübersicht sein.“ Frankfurter Warte vom 19. Dezember 1911.

„Ein kleines, hübsches, jedem Gebildeten verständliches Buch.“

Literaturblatt der Frankfurter Zeitung vom 24. Dezember 1911.

Ferner im selben Verlage:

Z

Dr. L. H. Schütz**Die Hauptsprachen unserer Zeit**

Mit zahlreichen Schrift- und Sprachproben und einer Sprachenkarte. Preis in geschmackvollem Einband M. 6.—.

Ein Buch, das die Philologie von der liebenswertesten Seite zu zeigen weiss.

Tägliche Rundschau, 17. Jan. 1911.

Gebildeten Laien, die ein Bild von der Mannigfaltigkeit der Sprachen zu erhalten wünschen, wird das anmutige Buch auf dem Weihnachtstisch willkommen sein.

Frankfurter Zeitung, 18. Dez. 1910.

Ferner:

Dr. L. H. Schütz**Die hohe Lehre des Confucius****oder Die Kunst, weise zu regieren.**

Ein Beitrag zur Kenntnis der Sprache und Kultur Chinas mit 9 Bildern nach chinesischen Originalen und einem Kärtchen. Preis steif broschiert M. 3.—, elegant gebunden M. 4.—.

Ein klares, gemeinverständliches Werk.

Dr. G. Panconcelli-Calzia.

Beide Werke werden in einer grösseren Anzahl in- und ausländischer Zeitschriften anerkennend besprochen.

Hochachtungsvoll

Im Februar 1912.

Verlag J. St. Goar, Frankfurt a. M.